

**Almeisen - Kalender**

auf 1849, à 5 Ngr., empfiehlt  
Friedrich May.

**Feine Cigarrenabfälle,**

das Pfund 3 Ngr. empfiehlt  
Chr. Schröders Wwe.

**Knochen** in großen und kleinen Parthien werden fortwährend gekauft, auch ist **Knochenmehl** bester Qualität zu haben in der neuerbauten Knochenmühle in Schmölln.

**Saamenroggen.**

Von dem rühmlichst bekannten, einen außerordentlichen Ertrag an Körnern und Stroh liefernden überseeischen Niesenstauden-Roggen, ächt und rein erhalten; sowie von dem neuerdings hier angebauten, ebenso viel an Körnern und langem Stroh als vorstehender liefernden englischen Staudenroggen (Weizkorn ähnlich), wovon bei zeitiger Saat von beiden nur 4 Mezen Saamen pr. Scheffel Land nöthig, empfiehlt den Scheffel zu 4 Thlr.

Rittergut Thumitz.

**R. Herrfurth.**

Ein gut assortirtes

**Cigarrenlager,**

in **ordinaier**, **mittler** und **feiner** Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung

Bischofswerda, den 4. September 1848.

**Chr. Schröders Wwe.**

**Verloren.**

Am 29. August sind auf dem Wege vom Marktplatz zu Bischofswerda bis nach Geismannsdorf vier Thlr., in Papier gepackt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbige in der Expedition d. Bl. gegen einen Thaler Belohnung abzugeben.

**Anzeige und Nachricht an Zahnpatienten.**

Endesgenannter erlaubt seine Ankunft allhier mit der Bemerkung anzuzeigen, daß sein diesmaliger Aufenthalt, anderweiter Bestimmung zufolge, nur von kurzer Dauer sein kann. Wer daher Zahnbedürfnisse hat und mich zu sprechen wünscht, beliebe sich geneigtest womöglich in diesen Tagen zu mir zu bemühen. Meine Wohnung ist im Gasthause zum Engel Nr. 4, wo ich von früh 7 bis Abends 6 Uhr täglich anzutreffen bin.

Bischofswerda, am 5. September 1848.

**Dr. A. Voigt,**

pract. Zahnarzt ic. aus Meissen.

Bischofswerda, gedruckt und zu finden in der Buchdruckerei von Friedrich May.

**Gasthaus zum goldenen Löwen.**

Künftigen Sonntag, den 10. September,

**Erntefest,**

wobei mit

**ächt bairischem, sowie Waldschlösschen-Bier, Bratwürstchen und frischem Kuchen**

bestens aufwarten wird

**Gärtner.**

**Literarische Anzeige.**

Bei Friedrich May in Bischofswerda ist zu haben:  
**Des deutschen Volks Erhebung**  
im Jahre 1848.

1. — 3. Lieferung, à 6 Ngr.

**Karten**

von Europa, Deutschland, Sachsen, der sächsischen Schweiz und Schleswig-Holstein.

Heute früh zwischen 1 und 3 Uhr, zu einer Zeit, wo doch viele Leute, die am Nachtschwärmen kein Vergnügen finden, zu schlafen wünschen, übte sich eine Anzahl Personen auf den Straßen dergestalt im Brüllen, daß an eine Ruhe nicht zu denken war.

Solches wahrhaft rohe Benehmen sollte doch eine nachdrückliche Zurechtweisung finden.

Bischofswerda, am 4. September 1848.

**M. und P.**

**Zwei Brüder und ein Freund.**

Wir Dreie waren alle Zeit

In diesem blinden Wahne:

Wir dünkten uns allein gescheit,

Zu tragen eine Fahne.

Nun hat das Recht uns drum gebracht,

Wir werden tüchtig ausgelacht,

Dies Recht läßt uns zum Leide

Auch tragen nicht die Scheide,

Drum halten wir für's Beste,

Wir gehen nicht zum Feste.

..... u.

**An G.**

Auf gleiche Weise mag ich mich nicht rächen,

Wer Ehre hat, dem ist dies zu gemein.

Verachtung muß der Rohheit Strafe sein,

Die sich nicht schämt, der Bildung Hohn zu sprechen.

**Deutsch!**

Mein guter Michel liebet mich ic.

**17.**



**Bi**

**No**

resp. ganz  
10 Ngr.  
mer bis 2

an dem

die Schu  
9. Juni  
mensunte

sichen der  
laufzig, d  
Schullehr

**Sac**  
nung de  
schen der  
kürzlich i  
gestern c  
lands v  
rissen wo  
zerspal  
solle sich  
lösung d  
constitu  
schon, w  
ken sei, r  
men a n  
Abstim  
zu könne  
klärun  
eines so  
Dritter